



(10) **AT 518750 B1 2018-05-15**

(12) **Patentschrift**

(21) Anmeldenummer: A 245/2016
(22) Anmeldetag: 17.05.2016
(45) Veröffentlicht am: 15.05.2018

(51) Int. Cl.: **A63C 9/08** (2012.01)
A63C 9/086 (2012.01)
A43B 5/04 (2006.01)

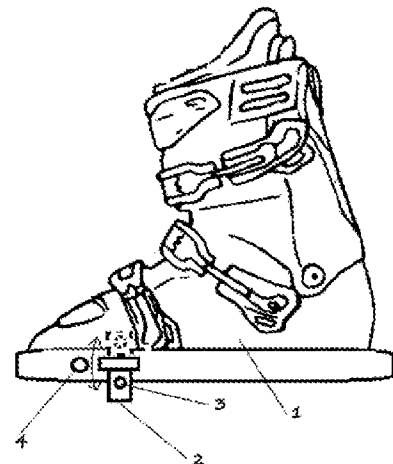
(56) Entgegenhaltungen:
WO 8604825 A1
WO 02087710 A1

(73) Patentinhaber:
SCHWARZENBACHER RUDOLF
5603 KLEINARL (AT)

(54) **Tourenskischuh mit zwei Drehachsen**

(57) Die Erfindung betrifft einen Tourenskischuh mit zwei Drehachsen (3, 4), wobei sich eine Drehachse (4) fix am Tourenskischuh (1) befindet und eine zweite Drehachse (3) mittels ausklappbaren Laschen (2) hergestellt werden kann. Durch Ausklappen der Laschen (2) wird der Drehpunkt zwischen einem Tourenski und einem Tourenskischuh (1) nach unten und weiter hinten am Tourenskischuh (1) verlagert, wodurch sich eine ideale Drehbewegung ergibt.

fig. 1



Beschreibung

TOURENSKISCHUH MIT ZWEI DREHACHSEN

[0001] Die Erfindung betrifft einen Tourenskischuh mit zwei Drehachsen, so dass der Drehpunkt, der die Verbindung zwischen Tourenski und Tourenskischuh herstellt, wahlweise eingestellt werden kann.

[0002] Es sind verschiedene Bindungen - also drehbewegliche Verbindungen zwischen Tourenski und Tourenskischuh bekannt, auch verstellbare oder Verbindungsvorrichtungen mit zwei Drehachsen, wie in WO 8604825 A1 oder in WO 02087710 A1 dargestellt, jedoch ist keine Ausführung bekannt, bei der am Tourenskischuh ausklappbare Laschen angebracht sind, die zum Herstellen einer einstellbaren Drehachse dienen.

[0003] Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zu Grunde, die drehbewegliche Verbindung zwischen Tourenski und Tourenskischuh verstellbar zu gestalten, wobei eine Drehachse wie bekannt am Schuhanfang fix vorgesehen ist und eine weitere Drehachse mit den ausklappbaren Laschen hergestellt werden kann. Ein wesentlicher Vorteil gegenüber bekannten Verbindungen ergibt sich durch die ausklappbaren Laschen dadurch, dass die Laschen im ausgeklappten Zustand nach unten ragen und somit der Drehpunkt nach unten verlagert wird, wodurch der Schuh im mit der Bindung fixierten Zustand einen größeren Abstand zum Ski hat und dadurch der Drehpunkt weiter nach hinten verlagert werden kann, wodurch eine ideale Drehbewegung entsteht.

[0004] In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielhaft dargestellt. Es zeigt die Figur 1 in schematischer Seitenansicht einen Tourenskischuh 1 mit zwei Drehachsen. Eine erste Drehachse 4 ist fix am Tourenskischuh 1 angeordnet, die zweite Drehachse 3 befindet sich auf den klappbaren Laschen 2. Die klappbaren Laschen 2 sind im ausgeklappten Zustand dargestellt und können eingeklappt werden (mittels Pfeil dargestellt). Der eingeklappte Zustand ist strichliert dargestellt.

- 1 Tourenskischuh
- 2 Ausklappbare Lasche
- 3 Zweite Drehachse
- 4 Erste Drehachse

Patentanspruch

1. Tourenskischuh (1) mit zwei Drehachsen (3, 4) zur wahlweisen Einstellung des Drehpunktes zwischen einem Tourenski und dem Tourenskischuh (1), wobei die erste Drehachse (4) fix am Tourenskischuh angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die zweite Drehachse (3) mittels ausklappbaren, am Tourenskischuh (1) angeordneten, Laschen (2) herstellbar ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Fig. 1

